

# ROMANS POST



4. QUARTAL 2024

Die Artikel dieser Ausgabe ausführlicher sowie weitere Beiträge und mehr Fotos finden Mitarbeitende auf JoGo TEAM

## SEGEN FÜR ZUSAMMENSCHLUSS

Der Zusammenschluss der drei konfessionellen Krankenhäuser Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Klinikum Dritter Orden München-Nymphenburg und Kinderklinik Dritter Orden Passau wurde am 29. November 2024 bei einem gemeinsamen Gottesdienst unter Gottes Segen gestellt.

Den Gottesdienst in der Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“ im Kloster der Congregatio Jesu zelebrierten Pater Thomas Väh von den Barmherzigen Brüdern und Pater Jan Bernd Elpert, für die festliche Gestaltung zeichneten auch Mitarbeitende aus den drei Kliniken verantwortlich.

Die Fürbitten wurden von den Geschäftsführern der drei Krankenhäuser vorgetragen, von Christian Kuhl (Vorsitzender), Markus Morell, Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Reinhard Schmidt und Dr. Harald Schrödel. Der Chor, der den Gottesdienst feierlich umrahmte, setzte sich aus Sängerinnen und Sängern aus den Kliniken zusammen, unter der erfahrenen Leitung von Elisabeth Kolodziej, Barmherzige Brüder Krankenhaus, wunderbar begleit-

et an der Orgel von Elisabeth Grams und Flöte von Katharina Eicke, beide Klinikum Dritter Orden.

Vor dem Segen bedankten sich noch Generaloberin Sr. Irmgard Stallhofer und Provinzial Frater Rudolf Knopp bei allen Beteiligten für die großartige Arbeit der letzten Jahre und beide betonten die Notwendigkeit des Zusammenschlusses, um in der heutigen Krankenhauslandschaft bestehen zu können: gemeinsam sind wir stärker. Das Motto GEMEINSAM+STÄRKER wurde dann auch bildlich während des Gottesdienstes anhand dreier Kreuze – für jedes Haus eines - in den Farben Blau (Barmherzige Brüder) und Orange (Klinikum Dritter Orden) dargestellt, die von Mitarbeitenden beider Häuser zusammengesteckt wurden.



Foto: Holger Billie

Nach dem Gottesdienst standen die Geschäftsführer und die Geschäftsführerin der Ordenskliniken München-Passau gGmbH zusammen mit den beiden Ordensoberen gerne für eine Fotosession zur Verfügung, im Vordergrund die drei hölzernen Kreuze, von denen jede Klinik eines erhält. (v.l.n.r.): Dr. Harald Schrödel, Reinhard Schmidt, Christian Kuhl (Vorsitzender), Generaloberin Sr. Irmgard Stallhofer, Markus Morell, Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Provinzial Frater Rudolf Knopp.

# TAG DER BEGEGNUNG

Überraschung für Mitarbeitende und Patient:innen in der Eingangshalle

🍏 Anlässlich des Erntedankfestes überraschte der Pastoralrat am 10. Oktober 2024 unsere Mitarbeitenden und Patient:innen mit Äpfeln, Dankeskarten und unseren besonderen Fahrradsattelschonern in der Eingangshalle.

🙏 Die Mitglieder unseres Pastoralrates wollten mit der Aktion allen Kolleg:innen einfach mal DANKE sagen für das vergangene Jahr und die großartige Arbeit, die tagtäglich in unserem Haus von allen für das Wohl unserer Patient:innen geleistet wird.

💖 Ein Herzlicher Dank ging an die Kolleg:innen der Küche und des Service sowie die Mitglieder des Pastoralrats für die Organisation und Ausführung.



# VOLLE KANNE IM HAUS

Priv.-Doz. Dr. Johann Spatz, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, klärte im ZDF für die Sendung „Volle Kanne“ über Gallensteine auf.



Der Beitrag ist in der ZDF Mediathek unter dem Titel ZDF „Volle Kanne – Behandlung von Gallensteinen. Wann eine Gallenblase entfernt werden muss“ zu sehen. In dem TV-Beitrag klärt Dr. Spatz sehr eindrücklich über Gallensteine sowie die möglichen Gefahren und Erkrankungen der Galle auf und erläutert, wann nicht nur die Steine, sondern auch die gesamte Gallenblase entfernt werden sollten.



# MODERNISIERTER SCHOCKRAUM

Schockraum des Notfallzentrums feierlich gesegnet

Nach einer sorgfältigen Planungs- und Umbauphase wurde Ende Oktober 2024 der neu gestaltete Schockraum in der Notaufnahme feierlich gesegnet. Die Zeremonie führte Pastoralreferent und Seelsorger Hubert Fackler durch, in Anwesenheit auch von Prior Frater Eberhardt, Frater Magnus und Frater Emmerich.

In seiner Ansprache erinnerte Fackler an die Anfänge der patientennahen Versorgung durch unseren Ordensgründer, den heiligen Johannes von Gott, und betonte unsere Werte der Barmherzigkeit. Mit diesen Worten segnete er den neuen Schockraum und die Anwesenden.

Dr. Dominik Geiger, kommissarischer Ärztlicher Leiter des Notfallzentrums, zeigte sich hoch erfreut über die gelungene Um-



Das Gruppenbild zeigt von links: Jan-Philipp Werner, komm. Verwaltungsdirektor, Frater Emerich, Katharina Molenar, Pflegedienstleitung, Stefan Hoppe, Pflegedirektor, Melanie Hauth, Leitung Funktion NFZ, Dr. Dominik Geiger, komm. Ärztlicher Leiter des NFZ, Seelsorger Huber Fackler, Frater Magnus und Prior Frater Eberhard.



Foto: Franz Mayr

Auch Prior Frater Eberhard beteiligte sich tatkräftig an der Segnung, unterstützt mit Rat – weniger Tat – von Jan-Philipp Werner, Frater Emerich und Stefan Hoppe.

setzung und sprach im Namen aller Mitarbeitenden seinen Dank aus. Er hob hervor, dass die Patienten auch in Zukunft auf höchstem Niveau bei uns versorgt werden.

## NEUE GENERALLEITUNG DES ORDENS DER BARMHERZIGEN BRÜDER

Abschluss des 70. Generalkapitels des Hospitalordens des heiligen Johannes von Gott: Ein neuer Wendepunkt, um den Herausforderungen einer sich wandelnden Welt besser zu begegnen.

Das 70. Generalkapitel des Hospitalordens des heiligen Johannes von Gott im Oktober und November 2024 markiert einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft des Ordens und die Stärkung seiner Mission. Das Generalkapitel tagte im polnischen Wallfahrtsort Częstochowa unter dem Motto „Hospitality in a changing world – Hospitalität in einer sich verändernden Welt“. Neben den 67 Ordensbrüdern nahmen in den ersten beiden Wochen auch 19 Mitarbeitende mit beratender Funktion am Kapitel teil, um gemeinsam zu reflektieren, miteinander zu beten und neue Richtlinien für die kommenden sechs Jahre festzulegen. Zum Generalprior wurde Frater Pascal Ahodegnon aus Benin gewählt. Der 53-jährige Arzt und Barmherzige Bruder war zuvor bereits 2. Generalrat und tritt damit die Nachfolge von Generalprior Pater Jésus Etayo an. Ebenfalls wurden die fünf Generalräte gewählt, sie kommen aus verschiedenen Kontinenten, die gemeinsam mit dem Generalprior das Generaldefinitorium bilden, die oberste Ordensleitung mit Sitz in Rom.

In seiner Abschlussrede betonte der neu gewählte Generalprior die „zentralen Punkte, die durch die im Kapitel beschlossenen Leitlinien bereichert wurden, unsere Schritte lenken und unsere



Foto: Barmherzige Brüder/ Antoine Soubrier

Generalprior Frater Pascal Ahodegnon

Mission für die kommenden sechs Jahre prägen werden“. Es sind dies:

- Die Flamme unserer Berufung und Weihe neu entfachen
- Eine gemeinsame Kultur der Hospitalität vermitteln und teilen

- Mut und Kreativität fördern, um neuen Herausforderungen zu begegnen
- Unsere Strukturen mit Bedacht überdenken

„Wir stehen an einem Wendepunkt auf unserem gemeinsamen Weg, einem anspruchsvollen Moment, der jedoch große Verheißung für die kommenden Jahre birgt. Angesichts der bevorstehenden Herausforderungen muss unser Engagement tief und mutig sein“, erklärte Generalprior Frater Pascal Ahodegnon.

Aus der Bayerischen Ordensprovinz nahmen Provinzial Frater Rudolf Knopp sowie die Provinzräte Pater Thomas Väth und Frater Benedikt Hau am Generalkapitel teil; in den ersten beiden Wochen war auch der Straubinger Schulleiter Marco Schleicher beim Kapitel in beratender Funktion dabei. Der Orden der Barmherzigen Brüder ist gegenwärtig in 54 Staaten und in 18 Provinzen und zwei Provinzdelegaturen vertreten. Er unterhält weltweit rund 410 apostolische Werke im Gesundheits- und Sozialsektor. Etwa 65.000 Mitarbeitende (Bayern: rund 12.000) arbeiten mit 965 Brüdern des Ordens (Bayern: 16) zusammen. (Stand: Dezember 2023)



Kapitulare der Bayerische Ordensprovinz mit Generalleitung: Provinzial Frater Rudolf Knopp (hinten, 2. von links) mit den beiden Provinzräten Frater Benedikt Hau (hinten, links) und Pater Thomas Väth (hinten, 2. von rechts); Generalprior Frater Pascal Ahodegnon (vorne, 2. von rechts) mit den Generalräten: 1. Generalrat, Frater Joaquim Erra Mas (vorne, rechts), 2. Generalrat, Frater Saji Mullankuzhy (2. von links), 4. Generalrat, Frater David Lynch (hinten, rechts) und dem 5. Generalrat Frater John Jung, Provinzial von Korea (vorne, links)

## UP-2-DATE: ERFOLGREICHES SYMPOSIUM

Mit rund 100 begeisterten Teilnehmer:innen blicken wir auf ein spannendes und lehrreiches Symposium zurück! Unter der Leitung von Prof. Johannes Beckmann (Barmherzige Brüder Krankenhaus München) und Prof. Dr. Rupert Meller (Klinikum Dritter Orden München-Nymphenburg) wurden am Samstag, den 30. November 2024 aktuelle Themen aus der Orthopädie und Unfallchirurgie intensiv diskutiert.

Die Veranstaltung diente zugleich als interdisziplinäre Fortbildung für Ärzte, Ärztinnen und Physiotherapeut:innen und bot ein breites Themenspektrum - von Prävention über moderne Chirurgietechniken bis hin zu innovativen Ansätzen in der Re-



Die Referenten und eine Referentin des Symposiums

habilitation. Besonders hervorgehoben wurde der interdisziplinäre Ansatz, der nicht nur fachspezifische Inhalte vermittelte, sondern auch den Blick über den Tellerrand hinaus ermöglichte. Praxisnahe Vorträge und Workshops boten wertvolle Impulse für den beruflichen Alltag. „Wir sind mehr als zufrieden mit der Resonanz und dem inspirierenden fachlichen Austausch“, betonten Prof. Johannes Beckmann und Prof. Dr. Rupert Meller. Unser Dank gilt allen Referent:innen, Organisator:innen sowie den Industrieausstellern.



# SCHWELLE ZUM TOD: ETHISCHE DILEMMATA EINES INTENSIVTEAMS

Das Ethikkomitee des Barmherzige Brüder Krankenhauses lud im November zur Jahresfortbildung.

Ein äußerst spannender und bewegender Fall wurde vorgestellt: Ein Familienvater, mitten im Leben stehend, erkrankte schwer an der Lunge. Durch das sich zunehmend verschlechternde Krankheitsbild entstand eine nahezu aussichtslose Situation. Wie soll man in solch einem Fall die weitreichenden medizinischen Entscheidungen abwägen? Wie kann man sowohl den Bedürfnissen des Patienten als auch seiner Familie und Angehörigen gerecht werden? Zum Thema waren Podiumsgäste geladen, die aus medizinischer und pflegerischer Perspektive den Fall gemeinsam erörterten, ihre Sichtweisen darlegten und zeigten, wie das Team geschlossen für den Patienten da war.

In diesem Fall nahm die Geschichte ein gutes Ende: Nach 50 Tagen auf der Intensivstation und einer hochriskanten Lungentransplantation im Klinikum der LMU ist der Patient wieder zurück im Leben. Als besonderes Highlight wurde der Patient per Live-Stream zugeschaltet. Er berichtete eindrucksvoll, wie er den Aufenthalt auf der Intensivstation erlebte, lobte den wertschätzenden Umgang mit ihm und seiner Familie in höchsten Tönen und bedankte sich beim gesamten Team und allen involvierten Personen.

Unsere Podiumsgäste waren: Der Chefarzt unserer Intensivstation, Dr. Franz Brettner, Intensivkrankenschwester Natalie Kellerer FKS/B.S.c., Chefarzt unserer Palliativstation Prof. Dr. Marcus Schlemmer und der Transplantationskoordinator für die Lunge, Oberarzt Dr. Jürgen Barton LMU Klinikum.



Die Referent:innen (v.l.) Professor Dr. Marcus Schlemmer, Natalie Kellerer, Karin Bültmann und Dr. Franz Brettner

Moderiert wurde der Vortrag von Karin Bültmann, Stv. Vorsitzende unseres Ethikkomitees, Leitung Intensivpflege.



Fotos: Franz Mayr

Viele Kolleg:innen folgten der Einladung des Ethikkomitees und lauschten den spannenden Ausführungen.

# ZWEIMAL ADVENT MIT DEN BARMI BAMBINIS

Adventssingen für die Palliativstation und Adventsbasar für alle



Fotos: Franz Mayr

## Adventssingen

Die Patient:innen und Mitarbeitenden der Klinik für Palliativmedizin durften sich über einen ganz besonderen Besuch freuen: unsere kleinen Stars aus der krankenhauseigenen Kita Barmi Bambini! Auch in diesem Jahr beschenkten unsere Kleinsten die Patient:innen der Palliativstation mit Licht und Freude.

Mit ihrer unbeschwernten und fröhlichen Art zauberten die Kinder allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht und verbreiteten eine schöne vorweihnachtliche Stimmung. Besonders berührend war, dass selbst Patient:innen, die am Lebensende stehen, noch mitsangen und klatschten – ein Moment voller Glückseligkeit und Wärme.

Ein riesengroßes Dankeschön an unsere kleinen Besucher – ihr habt den Tag für viele Menschen ganz besonders gemacht!



## Adventsbasar

In den Genuss des Adventsbasars der Barmis Bambini dagegen konnten alle Kolleg:innen und Patient:innen gelangen, sie mussten nur in die Eingangshalle kommen. Dort verkauften die Kinder selbst gebastelte Weihnachtssterne und -karten, selbstgefärbte Kerzen, selbstgebackene Plätzchen und vieles mehr. Einige Kids gingen mit ihrer Erzieherin von Stockwerk zu Station und boten ihre Ware direkt in den Büros oder vor den Patientenzimmern an. Damit bereiteten die Kleinen denjenigen große Freude, die nicht in die Eingangshalle kommen konnten. Nach eineinhalb Stunden waren sie fast restlos ausverkauft und müssen nun für den eigenen Basar nochmal in die Produktion einsteigen.

Der gesamte Erlös des Adventsbasars geht, auf Wunsch der Kinder, an die „Straßenambulanz“, das Obdachlosenmobil des Katholischen Männerfürsorgevereins und des Barmherzige Brüder Krankenhauses München.



Fotos: Christine Beenen

*Zunächst waren die Kids etwas enttäuscht, weil in den ersten fünf Minuten keine Käufer kamen ...*



*...das änderte sich aber schnell, der Andrang war dann groß und die Kinder happy!*

# VORWEIHNACHTLICHE FREUDE

In der ersten Adventwoche fand wieder unsere adventliche Begegnung mit traditionellem Budenzauber, Glühwein, Punsch und Leckereien statt.

Zu Beginn konnte man in einem Gottesdienst den harmonischen Klängen des Frauenchors der Münchner Polizei lauschen, bevor es zum geselligen Teil überging.

Ein Höhepunkt des Abends war unsere alljährliche Tombola, bei der einige unserer Kolleg:innen mit tollen Gewinnen überrascht wurden. Die Glücklichen wurden von Kindern unserer Mitarbeitenden gezogen, im Beisein unserer Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell. Sie überreichte die Geschenke auch an diejenigen, die noch auf Station arbeiten mussten.

Danach gab es in unserer Konferenzspange ein köstliches Buffet, das von unserem tollen Küchenteam zubereitet wurde.

Es war ein wunderbarer Abend mit schöner vorweihnachtlicher Stimmung!

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer:innen, ohne die der Abend nicht hätte stattfinden können!

✦Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest! ✦



Fotos: Franz Mayr und Christine Beemken

Folgen Sie uns auf:

 @KrankenhausBarmherzigeBruederMuenchen

 @barmherzigebrueder\_muenchen


 @Krankenhaus Barmherzige Brueder Muenchen

 @Krankenhaus Barmherzige Brueder Muenchen



# AUF'S BLATT GEBRACHT

AUSGEWÄHLTE  
BEITRÄGE AUS  
UNSEREN SOZIALEN  
MEDIEN

 **Barmherzigebrueder\_muenchen**  
Barmherzige Brüder Krankenhaus München



## 13. Jahreskongress der Deutschen Kniegesellschaft DKG

Geleitet von den zwei Kongresspräsidenten PD Dr. Ralph Akoto und Prof. Dr. Johannes Beckmann, unserem Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie!


An zwei Tagen führten sie in Hamburg, unter dem Motto „Knie days for Future“ durch das vielfältige Programm, welches sie mit einem neuen Konzept ausstatteten - u.a. Sitzungen unter dem Deckmantel Back to Basic, Back to the roots und Deep Dives für spezielle Themen.

Das Ziel der Deutschen Kniegesellschaft ist die stetige Verbesserung der Versorgungsqualität in der Kniechirurgie durch die Vereinigung ihrer Teildisziplinen. Unfallchirurgen, Endoprothetiker, Sporttraumatologen, Sportmediziner, Physiotherapeuten und Wissenschaftler haben eine gemeinsame Aufgabe: Fort- und Weiterbildung durch stetigen Wissens- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Sportorthopädie, Endoprothetik und Traumatologie zum Wohle aller Patienten mit Knieverletzungen.

Wir freuen uns sehr für Prof. Dr. Beckmann und gratulieren zur gelungenen Veranstaltung!



Mehr Online:    

 **Barmherzigebrueder\_muenchen**  
Barmherzige Brüder Krankenhaus München



## Pinktober – 6. Workshop Mutmacherwerkstatt


Passend zum Pinktober setzen wir ein starkes Zeichen im Kampf gegen Brustkrebs!

Im Rahmen des Pinktober setzen wir ein starkes Zeichen im Kampf gegen Brustkrebs! Der 6. Workshop der Mutmacher-Werkstatt im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP) in Kooperation mit dem Brustzentrum des Klinikums Dritter Orden war ein voller Erfolg und ein wertvoller Schritt in Richtung

ganzheitlicher Unterstützung nach einer Brustkrebsdiagnose. Unsere Experten aus Medizin, Ernährung, Bewegung und Psychologie haben den Teilnehmerinnen nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Hoffnung, Kraft und neuen Lebensmut geschenkt. In der kleinen Gruppe von 12 Teilnehmerinnen entstand eine warme, vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich jede Frau gut aufgehoben fühlte. Im Fokus des Workshops standen Hormone und Brustkrebs. Nach dem lehrreichen Vortrag ging es direkt in die Praxis: Gemeinsam wurde gesund und lecker gekocht. Denn die richtige Ernährung bringt nicht nur Energie, sondern auch Freude. Mit Bewegungseinheiten und Gesprächskreisen in geschützter Atmosphäre konnten die Teilnehmerinnen ein frisches Körpergefühl und Selbstvertrauen gewinnen. Wertvolle Impulse zu Selbstfürsorge, Vertrauen und Selbstwertgefühl wurden von unserer Verhaltenstherapeutin vermittelt.



Mehr Online:    

 **Barmherzigebrueder\_muenchen**  
Barmherzige Brüder Krankenhaus München



„Menschen für Menschen“ – unter diesem Motto durften wir Teil der 1. Münchner Hospiz- und Palliativwoche sein.

An verschiedenen Begegnungspunkten erhielten die Besucher die Möglichkeit unsere Palliativstation und das Johannes-Hospiz kennenzulernen und sich einen umfassenden Eindruck von unserer Arbeit zu verschaffen. Unser multiprofessionelles Team war vor Ort, um alle Fragen offen zu beantworten.

Es war uns eine große Freude, so viele interessierte Menschen begrüßen zu dürfen. Diese Begegnungen gaben uns die Gelegenheit, unsere Arbeit näherzubringen und dabei ein Stück weit die Angst und Hemmungen im Umgang mit diesem sensiblen Thema zu nehmen.



Mehr Online:    